



Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Frieden, Gerechtigkeit und sozialer Zusammenhalt kommen nicht von selbst. Sie müssen immer wieder gemeinsam erkämpft werden.

In Zeiten tiefgreifender Veränderungen stehen wir für ein solidarisches Miteinander. Gemeinsam gehen wir in diesem Jahr wieder auf die Straßen und Marktplätze und setzen am Tag der Arbeit ein sichtbares Zeichen für eine gerechte und friedvolle Zukunft. Denn wir wissen:

Solidarität braucht Nähe!

Mit rasanter Geschwindigkeit hat sich unser Leben in den vergangenen Jahren verändert: Der Krieg in der Ukraine, Klimaschutz, Digitalisierung und Globalisierung haben enorme Auswirkungen darauf, wie wir arbeiten, leben und konsumieren. Gute Arbeit, nachhaltigen Wohlstand und sozialen Fortschritt gibt es nur mit einem Ausbau der Menschen- und der Arbeitnehmerrechte ...und mit starken Gewerkschaften.

Zukunft gestalten: Sozial, ökologisch, demokratisch.

Die Herausforderungen unserer Zeit können wir meistern, wenn wir gemeinsam handeln und niemanden bei den Veränderungen, die vor uns liegen, alleine lassen.

Zukunft gestalten! Das ist unser Auftrag!

1.Mai in Bietigheim

- Treffpunkt Viadukt, **10.00 Uhr**
- Eintreffen des Demozugs auf dem Marktplatz, 11.00 Uhr
- Ende der Veranstaltung mit einem religionsübergreifenden Friedensgebet

1.Mai in Waiblingen

- Treffpunkt Bahnhofsvorplatz, **14.00 Uhr**
- Eintreffen des Demozugs auf dem Marktplatz, 14.45 Uhr
- Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr

Unsere Hauptrednerin: **Anne Rieger**

Mitglied im Landesvorstand der KPÖ Steiermark und ehemalige 2. Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen



Vormai-Gespräch

Idylle oder Sensation?!

Die zweitgrößte Stadt Österreichs: Graz hat eine kommunistische Bürgermeisterin! Wie kam dieser Erfolg zustande?

Referat und Diskussion mit Anne Rieger, Mitglied im Landesvorstand der KPÖ Steiermark und ehemalige 2. Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen

Bei der letzten Bürgermeister*innen-Wahl wurde die KPÖ in Graz/Steiermark überraschend zur stimmstärksten Partei gewählt, erhielt das Amt der Bürgermeisterin und löste damit die sonst so starken Konservativen ab. Für Freund*innen einer verteilungsgerechteren Welt wurde Graz mit diesem Erfolg zum Vorbild weit über Österreichs Landesgrenzen hinaus. Mit Anne Rieger, Mitglied im Landesvorstand der KPÖ, wollen wir der Frage nachgehen, welche politischen Umstände zu diesem Wahlerfolg beigetragen haben und welche lokalen Projekte die KPÖ seit ihrem Wahlerfolg umgesetzt hat. Durch ihr jahrelanges hauptberufliches Engagement als zweite Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen kennt Anne Rieger zudem den Kampf für mehr Gerechtigkeit und Mitbestimmung, den wir hier vor Ort führen. Im Gespräch mit ihr wollen wir die linken Strukturen miteinander vergleichen und neue Erkenntnisse für unsere Arbeit in Baden-Württemberg gewinnen.

Das Gespräch mit Anne Rieger wird geführt von Fabienne Fecht, die als Literatur- und Kulturwissenschaftlerin zu politischem Theater forscht und in der gewerkschaftlichen sowie gesellschaftspolitischen Bildungsarbeit tätig ist.

30. April 2022, 19.00 Uhr

Kleinkunstkeller | Bietigheim-Bissingen
Eintritt frei